

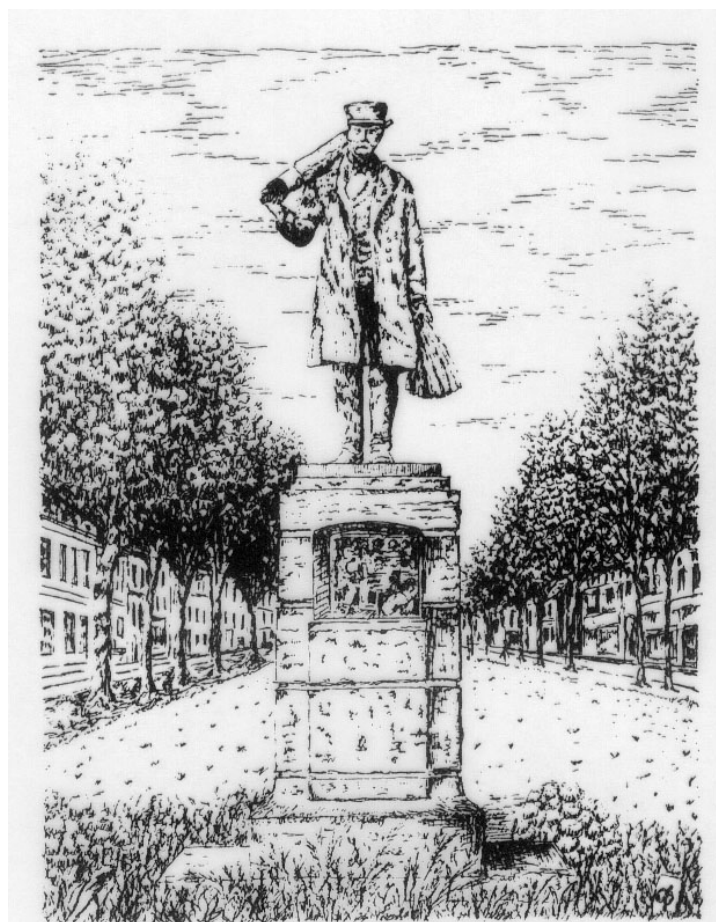


**WESTDEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR FAMILIENKUNDE e.V.
SITZ KÖLN**

- Bezirksgruppe Krefeld -

KREFELDER INFORMATIONEN NR. 35

1.1.2014



„de Kri-ewelsche Sie-Wäever“

Ausflug zum Haus Baaken in Tönisberg - Töpfer am Niederrhein

Durch die Anregung und Vermittlung unseres Mitgliedes Annelene Kühnemund konnten wir im Sommer das Haus Baaken im Kempener Vorort Tönisberg besuchen. Frau Kühnemund ist im Vorstand des Heimatvereins Tönisberg, dieser hat im Haus Baaken seine „Heimatstube“ eingerichtet. Gleichzeitig befindet sich dort auch das Museum für Niederrheinische Pottbäcker-Keramik. Dieses Museum wurde aufgebaut und wird geleitet von unserem Mitglied Lutz Weynans. Ein doppelter Grund, dieses Haus einmal zu besuchen.

Das Haus Baaken prägt als historisches und denkmalgeschütztes Haus, wie kein anderes, das Ortsbild von Tönisberg. Dieses Bürgerhaus mit dem barocken Giebel stammt aus der Zeit zwischen 1725 und 1750, ein Teil des Gebäudes stammt jedoch schon aus dem 16. Jahrhundert.



Haus Baaken

Foto: Peter Jösch

Herr Lutz Weynans führte uns durch „sein“ Pottbäcker-Museum, in dem die niederrheinische Pottbäcker-Keramik gezeigt wird. In mühevoller Arbeit sammelt und restauriert Herr Weynans überwiegend die einfache bäuerliche Gebrauchskeramik aus dem 16. bis 20. Jahrhundert. Anhand von wenigen Gegenständen aus der Vergangenheit, zeigte uns Herr Weynans bei seiner Führung durch das Museum, wie sich die Keramik im Rheinland seit der Steinzeit bis ins 18. Jahrhundert entwickelt hat.

Wie in Tönisberg, so sind von verschiedenen Orten am Niederrhein Keramik-Werkstätten bekannt. Auch Namen von Töpferfamilien sind teilweise bekannt. Wie sie lebten und wie und wohin sie ihre Produkte damals lieferten, konnte uns Herr Weynans anschaulich schildern. Zu den bekannten Töpferorten am linken Niederrhein gehören, neben Tönisberg, die Orte Sevelen, Issum, Wickrath (Kamp-Lintfort-), Rheurdt, Schaephuysen, Hoerstgen (Kamp-Lintfort-), Kamperbrück, Raynen, Vluyn, Niep, Orbroich und Hüls.



Eine der vielen Vitrinen mit Töpfereien

Foto: Peter Jösch

Bekannte Töpfer in Tönisberg waren im 18. Jahrhundert Kirchmeister Matthias Huers, Töpfer Peter Feners und Hubbert Schulkens.

Neben der Gebrauchskeramik gibt es auch noch wenige Prunkschüsseln, die von bürgerlichen Familien zu besonderen Anlässen in Auftrag gegeben wurden, z. B. zur Geburt oder zur Hochzeit.

Quelle: Heimatverein Tönisberg e.V.

Töpfer in Hüls

Über die Töpfer in dem Krefelder Vorort Hüls berichtet der Autor Josef Lichtenberg in seinem Artikel im „Heimatbuch des Landkreises Kempen-Krefeld 1967“. Daraus seien hier einige Informationen aufgeführt. Auch die Namen der nachweislichen Töpfer aus Hüls sind aufgeführt. Vielleicht kann der eine oder andere Familienforscher dazu verwandtschaftliche Beziehungen feststellen, deshalb finden Sie unten alphabetisch geordnet die Namen aufgeführt.

Die Kenntnisse über Hülser Töpfer sind zwar spärlich, aber für das 17. und 18. Jahrhundert lassen sich doch einige Namen feststellen. Zu der Berufsbezeichnung Töpfer, gab es auch noch die damals gebräuchlichen Namen: Pottbäcker, Pannenbäcker, Schotteldreher oder Hafner. Fünf Plätze sind in Hüls bekannt, an denen der Beruf des Töpfers ausgeübt wurde. In den Hülser Heimatstuben finden sie weitere Informationen zu diesem Thema.

Verzeichnis der Hülser Töpfer:

Annen, Johann Michael	Martmanns, Matthias
Beckers, Johann Anton	Martmans, Johannes
Beckers, Johann Heinrich	Mauritius, Johann genannt der Pottbecker
Beckers, Peter Johann (2x)	Meeß, Peter
Beckers, Johannes Matthias	Meysen, Konrad Michael
Besouw, Peter Johann	Nehen, Friedrich
Böner, Paulus (oder Venten)	Niebels, Gerhard
Born, Peter Hendricus	Niebels, Michael (Sohn)
Clemens, Heinrich	Panneckes, Peter
Clemens, Johann genannt Leikes	Pannenbeckers, Peter
Clemens, Simon genannt Leikes	Pannenbeckers, Johannes Matthias (Sohn)
Conradts, Thomas	Peters, Geel (oder Venten)
Conradus, Job	Peters, Jacob (genannt Venten)
Dahmen, Heinrich	Pielen, Conrad
Dahmen, Wilhelm	Pielen, Conrad Engelbert (2x)
Delmans, Conrad	Pielen, Heinrich Jacob
Delmans, Henrich (Sohn)	Pielen, Johann Heinrich
Fervers, Johann	Pielen, Johann Jakob
Füngerlings, Johann	Pottbecker, Berdt (Ixkes)
Goitzen (Goswin)	Pottbecker, Merten
Hahn, Ferdinand	Pottbecker, Peter
Hops, Peter	Pottbeckers, Theiß
Jaspers, Bert	Spoer, Jan
Joch, Caspar Engelbert	Spotsers, Hendrick
Joch, Wilhelm	Venten oder Pottbecker, Geel
Joppen, Conrad	Venten, Jacob
Ketels, Franzis	Venten oder Pottbecker, Wilhelm
Ketels, Henrich (2x)	Venten, Wilhelm
Ketels, Johann	Venten, Michael (Sohn)
Ketels, Johann Heinrich	Viefers, Heinrich
Kirschkamp, Johann	Viefers, Johann Heinrich
Kreemers, Michael (2x)	Viefers, Johannes Matthias
Lappen, Christian	Viefers, Johann Wilhelm
Lennartz (Linnetz), Jacob	Viefers, Matthias
Lennartz, Johann Wienandt	Viefers, Peter Wilhelm
Löcker, Franz Heinrich	Winnertz, Jan

Quelle: Heimatbuch Kempen-Krefeld 1967

Informationen über Töpfer und Töpfereien in Hüls finden Sie auch in dem Buch von Hans Josef und Alfred Eggerath mit dem Titel „Hülser Berg“ von 1988. Hierin wird u. a. berichtet, dass auf dem Hülser Berg der fette Bergton für die Töpfereien gegraben wurde. Es standen auch Brennöfen am Lamershof und am Lookdyk. Vom Töpfer Jakob A. Deckers befindet sich noch eine Schüssel in Museum Burg Linn.

In der Geschichte der Stadt Krefeld, Band 4 von 2003, wird auch in einem Artikel über die Hülser Töpfer berichtet. Hier wird von einem Pottbäcker Alexander Pielen berichtet sowie der Töpferfamilie Ridders.



Hülser Schüssel von 1753, hergestellt von Töpfer Johann Heinrich Ketels, zu besichtigen in den Hülser Heimatstuben.

Foto: Klaus Textor

Die Bibliothek der Bezirksgruppe Krefeld

Der Hauptverein der WGfF besitzt eine große Bibliothek, die über 10.000 Bücher umfasst zu familienkundlichen, heimatkundlichen und allgemein geschichtlichen Themen. Außerdem können dort Zeitschriften und CDs sowie DVDs ausgeliehen werden.

Bislang waren diese Bücher in Brühl, in dem dortigen Personenstandsarchiv (PSA) für das Rheinland gelagert. Mit dem Umzug des PSA Brühl in das neue Landesarchiv NRW nach Duisburg, musste sich die WGfF für ihre Bücher eine neue Bleibe suchen. Diese wurde gefunden in Koblenz in der dortigen Landesbibliothek Rheinland-Pfalz. Der besondere Vorteil dort ist auch, dass man jetzt Bücher und sonstige Medien auch durch Fernausleihe beziehen kann.

Aber auch jede der 13 Bezirksgruppen in der WGfF hat eine eigene Bibliothek. So stellen wir hier in Krefeld mit unserer kleinen Bibliothek zur Zeit etwa 600 Bücher, 750 Zeitschriften oder Periodika sowie eine Reihe CDs und DVDs für unsere Mitglieder zur Verfügung. Die meisten Medien liegen in Schränken, welche die VHS Krefeld uns dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat. Weniger „gängige“ Bücher und Zeitschriften sind aus Platzgründen ausgelagert und haben in unserem Katalog das Kennzeichen „E“ für extern.

Nutzen Sie unsere Bibliothek!

Die Mitteilungen der WGfF, unsere so genannten „grünen Hefte“, von denen wir alle Exemplare seit 1913 besitzen, beinhalten Familiengeschichten, die eigentlich „zeitlos“ sind. In den gesondert gedruckten Inhaltsverzeichnissen gibt es so genannte Namenweiser, die eventuell auf die Spur zur gesuchten Person oder Familie führen.

Bei der Suche nach Büchern und sonstigen Medien hilft Ihnen der Katalog, den unsere Bücherwarte Frau Klektau und Herr van Vlodrop vorhalten oder Sie suchen im Internet auf unserer Homepage www.wgff.de/krefeld unter „Bibliothek“. In dem Katalog für Bücher im PDF-Format können Sie mit den entsprechenden Suchfunktionen nach Titel, Verfasser, Ort, Gebiet usw. das gewünschte Buch herausfinden.

Die Heiraten von Hüls von 1662 bis 1778 in der DigiBib!

Unser Mitglied Heinrich van Vlodrop ist dabei, die Kirchenbücher des Krefelder Vorortes Hüls zu verkarten. Im Jahre 2012 konnte schon ein Teil seiner Verkartungen von Hüls, rk auf der „WGfF-6“, der CD der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde veröffentlicht werden. Es sind die Taufen und Heiraten von 1779 bis 1798 sowie die Sterbedaten von 1772 bis 1798.

Nun hat Herr van Vlodrop inzwischen auch die Heiraten vor dieser Zeit bearbeitet. Es sind die Heiratsdaten mit den Trauzeugen von 1662 bis 1778. Diese finden Sie in der digitalen Bibliothek auf der Internetseite unseres Gesamt-Vereins, der so genannten DigiBib, unter www.wgff.net oder direkt unter www.wgff-digibib.de

Was steht noch in der DigiBib, für die Region unserer Bezirksgruppe:

- Kleve: Liste der Eheschließungen im Landgerichtsbezirk Kleve im Jahr 7 der französischen Revolution
- Kleve: Verzeichnis der Ortschaften im Jahr 1818
- Kleve: Register zum Öffentlichen Anzeiger von 1816 bis 1821
- Krefeld: Verzeichnis der Krefelder Kirchenbücher
- Linn (Krefeld-): Verzeichnis der Schöffen des Amtes Linn von 1400 bis 1800
- Repelen (Moers-): Namenregister zum Familienbuch Repelen 1675 bis 1800
- Lank (heute Meerbusch): Heiraten von 1714 bis 1751 und Sterbedaten von 1724 bis 1755
- Baerl (früher zur Grafschaft Moers): Register der Familiennamen im 18. und 19. Jahrhundert

Franz Josef Peine - 80 Jahre alt

Wir gratulieren Franz Josef Peine zu seinem 80. Geburtstag. Herr Peine war lange Jahre Vorsitzender der Bezirksgruppe Krefeld. Das war für uns der Anlass, ihn durch einen Besuch und mit einem Geschenk zu ehren.

Nach kurzer Mitgliedschaft bei der WGfF, wurde Herr Peine bald Nachfolger von Dr. Günter Jacobs. Und sogleich gab es große Herausforderungen. Während seiner Zeit als Vorsitzender musste im Jahre 2000 das Jubiläum zum 75jährigen Bestehen der Bezirksgruppe Krefeld vorbereitet und durchgeführt werden. Große Anstrengungen hatte er unternommen, um die Auflösung der Bezirksgruppe Kleve zu verhindern.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren herzlich unseren Mitgliedern zum Geburtstag für das erste Halbjahr 2014 (70 Jahre und mehr, soweit die Daten bekannt sind):

77 J. Welting, Friedhelm	5. Jan. -	73 J. Textor, Klaus	6. Jan.
76 J. Dahmen, Sigrid	9. Jan. -	72 J. Heidberg, Heinz-Dieter	12. Jan.
77 J. Mertens, Annemarie	30. Jan. -	81 J. Mücke, Margarete	31. Jan.
72 J. Jung, Rüdiger	3. Febr. -	70 J. Schneeweiß, Maria-Juliane	21. Febr.
96 J. Diedenhofen, Herbert	12. März -	76 J. Küsters, Marianne	27. März
78 J. Schael, Horst	30. März -	70 J. Michels, Helmut	5. April
75 J. Thenagels, Bernd	7. April -	82 J. Berns, Wolfram	11. April
72 J. Fischer, Hans Albert	17. April -	71 J. Lueb, Dieter	23. April
81 J. Floehr, Hans-Otto	25. April -	74 J. Sturm, Wolfgang	15. Mai
77 J. Rudloff, Dietmar	24. Mai -	84 J. Morgenstern, Dr. Karl	27. Mai
86 J. Stangenberg, Dr. Kurt	10. Juni		

Bezirksgruppe Krefeld der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde:

Internet: <http://www.wgff.net/krefeld> oder <http://krefeld.wgff.net>

E-Mail: info@krefeld.wgff.net oder krefeld@wgff.net

Seit Ende 2012 funktionieren auch alle Internetadressen und E-Mail-Adressen, wenn Sie statt der Endung „.net“ auch die Endung „.de“ verwenden.

1. Leiter der Bezirksgruppe und komm. Redakteur des „Sie-Wäever“:
Klaus Textor, Dahlerdyk 63, 47803 Krefeld, Telefon 02151-761864
2. Stellvertretende Leiterin:
Margit Hübberts, Hermann-Schumacher-Str. 55, 47804 Krefeld,
Telefon 02151-316014
3. Schriftführerin und Kassenwartin:
Marlene Hermanns, Hoeninghausstr. 10, 47809 Krefeld, Tel. 02151-545953
4. Leiterin der Bibliothek:
Elvira Klektau, Thorn-Prikker-Str. 4, 47800 Krefeld, Telefon 02151-153912
5. Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und stellv. Leiter der Bibliothek:
Heinrich van Vlodrop, Mommenpesch 33, 47830 Krefeld, Tel. 02151-732292
6. Kassenprüfer:
Bernd Militzer und Gottfried Elfes